

Stepptanzen: 170 Hemsbacher bei der deutschen Meisterschaft in der Rattenfängerhalle in Hameln / Formationsstarke Penguin Tappers sind in 14 von 18 Kategorien vertreten

Tappers jagen keine Ratten, aber Titel

HEMSBACH. Heute um 9 Uhr werden drei große Busse von Hemsbach ins 380 Kilometer entfernte Hameln fahren. Ihre Fracht: 170 Stepptänzer mit den Trainern der Tanzsportabteilung des TV 1981 Hemsbach. Hemsbach als Hochburg des deutschen Stepptanzes ist in der Rattenfängerhalle nicht nur Favorit in einzelnen Kategorien, sondern auch

die größte Gruppe, unter den insgesamt etwa 650 Aktiven und 20 Tanzschulen beziehungsweise Tanzsportabteilungen. Zudem sind sie auch auf Titelverteidigung aus, denn sieben Titel und sechs Vize-meisterschaften gilt es zu verteidigen.

Gemeldet haben die Penguin Tappers in 14 von 18 Kategorien. Die Penguins geben ihrem starken Nachwuchs mit vielen Tänzerinnen eine Wettkampfochance. In der HK1 Solo sowie bei den Schülern und bei den Junioren wurden deshalb je zwei Formationen gemeldet. Ihr letztes Juniorenjahr nutzt Valentina von Scheidt mit drei Starts: Solo, Small Group und Formation. Neben den Penguins Small Groups haben auch die beiden Trios bei den Junioren und bei der HK1 gute Chancen aufs Treppchen. Vor allem die letztjährigen WM-Vierten Erik Smailus, Lukas Adamik und Pascal Fetsch mit ihrer Kür „The Book of Mormon“ werden nicht nur das Publikum begeistern.

Nach wie vor sind die Formationen das Aushängeschild der TVH-Tanzsportabteilung. Hier gilt es wiederum alle vier Titel zu verteidigen. Das wird in diesem Jahr nicht ganz einfach, denn in allen Formationen, bei den Schülern, Junioren, Hauptklasse I und II steppen bis zu sieben Konkurrenten. Bei den Formatio-



Die Formation der Junioren II hat bei der DM in Hameln gute Chancen auf einen Medaillenplatz.

BILDER: PFRANG



Gleich dreimal wird Valentina von Scheidt in ihrem letzten Juniorenjahr am Start sein.

nen sind die Tanzschulen aus Wilhelmshaven, Georgsmarienhütte, Königstein und Bad König die ernsthaften Gegner. Zahlenmäßig stark besetzt sind vor allem bei den Junioren die Soli, Duos und Small Groups.

Die ersten Vier in jeder Kategorie qualifizieren sich für die Weltmeisterschaft vom 2. bis 5. Dezember in Riesa. Die international besetzte Jury achtet nicht nur auf Schwierigkeitsgrad, Geschwindigkeit, Präzisi-

on und Dynamik der Schritte, sondern auch auf Choreografie und den künstlerischen Ausdruck. Die Penguin Tappers sind aber fit und guten Mutes, dass sie am Freitag von 18 bis 22 Uhr in den Vorrunden und am Samstag von 10 bis 22.30 Uhr wieder erfolgreich sein werden. Denn bei der Generalprobe vor 14 Tagen in der Hans-Michel-Halle unter wett-kampfählichen Bedingungen waren, bis auf Kleinigkeiten, kaum Fehler zu entdecken.

pfr.



Niko Boggasch, Jakob Dietz und Felix Reschke sorgen als Legomännchen für gute Laune.